

Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates der Sickingenstadt Landstuhl vom
30.06.2020

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Hersina

Erster Beigeordneter

Herr Sascha Rickart

Beigeordnete/r

Herr Hans-Josef Crusius

Herr Boris Bohr

Ratsmitglied

Herr Jan Bütow

verlässt in TOP 1 die Sitzung

Herr Willi Bütow

Herr Ronald Clemens

Herr Daniele De Fazio

Herr Mattia De Fazio

Frau Elke Dick

Herr Mathias Gillen

Herr Paul Goldinger

verlässt nach TOP 5 die Sitzung

Frau Iris Hersina

Herr Thomas Jung

verlässt vor TOP 2 die Sitzung

Herr Gerhard Malinowski

Herr Markus Marhöfer

Herr Erich Neu

Herr Manfred Nohr

Herr Karl Pfaff

verlässt nach TOP 5 die Sitzung

Herr Prof. Dr. Frank Ulrich Rückert

Frau Sabine Schäfer

Herr Thomas Stutzinger

Frau Anne-Kathrin Thum

Herr Frank Thum

Herr Franz Wosnitza

Sachverständige/r

Frau Kaiser

Büro Stadtgespräch zu TOP 1

Schriftführer/in

Herr Stephan Bizuga

Abteilung 4

Herr Thomas Becker

Abteilung 5

Herr Christopher Bretscher

Rheinpfalz Redaktion

An Rheinpfalz Redaktion

Frau Schöfer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Stephan Frosch

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1: Der Vorsitzende und 23 Ratsmitglieder
TOP 2 bis TOP 5: Der Vorsitzende und 21 Ratsmitglieder
TOP 6 bis TOP 9.2: Der Vorsitzende und 19 Ratsmitglieder

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Die Mitglieder des Stadtrates der Sickingenstadt Landstuhl sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Stadtbürgermeister Hersina in der Stadthalle der Sickingenstadt Landstuhl versammelt.

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 8.1 von der Tagesordnung gestrichen wird.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht gestellt. Abschließend gratuliert er den Ratsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

Tagesordnung:

1. Stadtbau, Beschluss des Verkehrskonzeptes
Vorlage: LS/958/2020
2. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Stadthalle - Kultur & Kongresszentrum der Sickingenstadt Landstuhl
Vorlage: LS/955/2020
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 der Sickingenstadt Landstuhl
Vorlage: LS/956/2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen
 - 5.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)
 - 5.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

TOP 1 Stadtumbau, Beschluss des Verkehrskonzeptes Vorlage: LS/958/2020

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Sickingenstadt Landstuhl möge entsprechend beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor und übergibt an Frau Kaiser von dem Büro Stadtgespräch. Frau Kaiser stellt Ihre Präsentation dem Stadtrat vor.

Nach zwischenzeitlicher Diskussion, ob der Vortrag in Gänze oder nur das Fazit daraus erörtert werden soll, gab die CDU-Fraktion zu bedenken, dass der Stadtrat keinen Beschluss über das Verkehrskonzept erlangen kann, da durch den Umwelt- und Verkehrsausschuss kein Empfehlungsbeschluss gefasst wurde. Es wurde abgestimmt, ob das Verkehrskonzept in Gänze von Frau Kaiser dargelegt werden soll oder ob das Fazit ausreichen wird, die Abstimmung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Da aber kein Beschluss gefasst wird, soll der Umwelt- und Verkehrsausschuss nochmals einberufen werden um verschiedene Themen aufzunehmen (z.B. Einbahnstraßenverkehr in der Kaiserstraße und eine einzurichtende Testphase dieser Verkehrsführung) um dann einen Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat zu erlangen.

zurückgestellt

TOP 2 Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Stadthalle - Kultur & Kongresszentrum der Sickingenstadt Landstuhl Vorlage: LS/955/2020

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Stadthalle – Kultur & Kongresszentrum der Sickingenstadt Landstuhl war bereits in der Sitzung des Stadtrates am 05. Mai 2020 Beratungsthema.

Wegen der weiterhin defizitären Finanzlage des Eigenbetrieb und eines fehlenden Zukunftskonzepts lehnten die Mitglieder des Stadtrates den vorgelegten Wirtschaftsplan mehrheitlich ab.

Zwischenzeitlich liegt das Zukunftskonzept „AGENDA 2030“ für den Eigenbetrieb vor und wurde den Ausschuss- und Ratsmitgliedern am 19. Mai 2020 übermittelt. In der Sitzung des Werkausschusses am 16.06.2020 wurde das Konzept im Rahmen einer Präsentation ausführlich vorgestellt.

Das Konzept beinhaltet insbesondere

- die mögliche und bereits umgesetzte Entwicklung der Erträge durch Ticketverkäufe und Nutzungstarife,
- die mögliche und bereits umgesetzte Erweiterung des Nutzungsangebots,
- ein notwendiges Sanierungskonzept,

- ein notwendiges und zum Teil bereits umgesetztes Brandschutzkonzept,
- Investitionsvorschläge,
- Vorschläge zur langfristigen Personalentwicklung des Eigenbetriebs,
- sowie die Empfehlung der Verwaltung auf Fortführung des Eigenbetriebs unter den dargelegten Voraussetzungen.

Hinweis:

Am 13. Mai 2020 fand ein Gespräch zwischen Vertretern der Kommunalaufsicht, dem Stadtbürgermeister, der Geschäftsführung und dem Leiter der Abteilung Finanzen der Verbandsgemeindeverwaltung Landstuhl statt.

Als Ergebnis dieses Gesprächs kann festgehalten werden, dass der Kulturbetrieb in der Interimszeit weiterhin handlungsfähig bleibt. Damit verbunden sind alle notwendigen Aufwände sowie die Vertragsabschlüsse der zukünftigen Kulturveranstaltungen in der Stadthalle Landstuhl.

Die Durchführung von Investitionen (Anlegen von Kapital in Sachgütern) ist hingegen nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen, dem Wirtschaftsplan 2020 zuzustimmen.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt dem Stadtrat dar, dass er Ihm zur jetzigen Zeit keinen besseren Wirtschaftsplan zur Verfügung stellen kann und das eine „Schönrechnung“ nicht ehrlich sei. Weiterhin solle ein Zeichen für die Stadthalle mit einer Genehmigung gesetzt werden. Nach Wortmeldungen seitens der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FWG-Fraktion wird der Wirtschaftsplan der Stadthalle für das Jahr 2020 mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt Ja 6 Nein 15 Enth. 0 Befangen 0

**TOP 3 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 der Sickingenstadt Landstuhl
Vorlage: LS/956/2020**

Beratung und Beschlussfassung:

Nachdem der Tagesordnungspunkt 2 (Wirtschaftsplan der Stadthalle 2020) mehrheitlich abgelehnt wurde, wird dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wurde seitens eines Bürgers angemerkt, dass auf dem Gehweg in der Weiherstraße in Höhe des „Goldenen Adler“ starker Unkrautbewuchs vorherrscht. Weiterhin wird nachgefragt, warum an den Fahnenmasten am Alten Markt keine Flagge angebracht ist. Weiterhin seien die Gully-Deckel im Bereich der Landesstraße L363 zwischen Einmündung der L469 (Richtung Mittelbrunn) und L470

(Spitz) abgesunken und sollten überprüft werden.

Der Vorsitzende hat die Anliegen zur Kenntnis genommen und wird die Mitteilungen an die jeweiligen Stellen in der Verbandsgemeinde und das LBM weitergeben.

TOP 5 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

TOP 5.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung (vorsorglich)

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- Die Müllgefäße an der Jakob-Weber-Schule sind abgehängt worden und es ist eine „Vermüllung“ der Stadt wahrzunehmen. Weiterhin sei der „Philosophenweg“ stark zugewachsen.
- Es wird auf Geschwindigkeitsüberschreitung in der Berliner Straße hingewiesen. Hier sollten vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Es sollten auch Markierungen auf der Straße angebracht werden, die auf eine 30 km/h-Zone hinweisen.
- Die Spielplätze auf der „Atzel“ in der Fichtenstraße sowie in der Atzel sind unzureichend gepflegt.
- Die Ausfahrt von der Königstraße in die Kaiserstraße ist als Rechtsabbieger gekennzeichnet. Hier wird diese Regelung missachtet. Diese Missachtung wird auch häufig von der Kaiserstraße von Kindsbach kommend in die Königstraße beobachtet. Hier sollten auf der Kaiserstraße (mittig) Pylonen aufgestellt werden, damit keine Abbiegung in falscher Richtung mehr stattfinden kann.
- Das Büro Stadtgespräch sollte eine Testphase bezüglich einer Einrichtung eines Einbahnstraßenverkehrs in der Kaiserstraße und die Verlegung der Bushaltestelle von der Von-Richthoven-Straße auf den Parkplatz hinter der Stadthalle prüfen.
- Die Ampelanlage am Bahnhof sollte immer angestellt sein, da dort die Schüler auf Ihrem Schulweg die Straße überqueren müssen.

Zu diesen Anfragen teilt der Vorsitzende mit, dass diese in der Niederschrift aufgenommen werden und an die zuständigen Stellen in der Verwaltung, der Stadtgärtnerei oder das LBM weitergeleitet werden.

Des Weiteren wurden Anfragen gestellt, die durch den Vorsitzenden bereits in der Sitzung geklärt werden konnten.

Es wird nachgefragt, wieweit die Errichtung des Mastes auf der Burg vorangeschritten ist, damit dort eine Beflaggung wieder stattfinden kann. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Anfrage an das Land weitergegeben wurde, aber bisher noch keine Arbeiten aufgenommen wurden.

Wie der digitale Stadtrat umgesetzt wird, kann momentan nicht geklärt werden, da der Haushalt der Sickingenstadt Landstuhl noch nicht genehmigt ist. Weitere Anfragen erbittet sich der Vorsitzende schriftlich durch die Fraktionen vorzubringen, damit diese durch die EDV-Abteilung der Verbandsgemeinde vorbereitet werden kann.

Es gibt noch keine weiteren Informationen seitens des Forstes und des Landes bezüglich des Hangabrutsches an der Burg.

Die verkauften Flächen des Parkplatzes an der Hauptstraße werden bebaut. Dies wurde konzeptionell durch den Eigentümer dem Stadtrat vorgestellt. Eine Bauverpflichtung besteht innerhalb von 3 Jahren.

Nachdem auf der Melkerei ein schallgeschützter Glascontainer aufgestellt werden soll, besteht nun die Frage, ob dies auch in der Stadt umgesetzt werden könne. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Gesamtkonzept durch die Fraktionen erarbeitet werden müsse, damit darüber in den Ausschusssitzungen abgestimmt werden könne.

Es wird seitens des Vorsitzenden mitgeteilt, dass, wenn ein Bürger sein Mandat in einem Ausschuss niederlegen will, von diesem eine schriftliche Mitteilung abgegeben werden muss. Wenn diese vorliegt, kann die betreffende Fraktion ein neues Mitglied (Nachrücker) benennen. Eine solche Änderung bedarf die Zustimmung des Stadtrates.

TOP 5.2 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilung im öffentlichen Bereich vor.

Ralf Hersina

Vorsitzender

Stephan Bizuga

Schriftführer/in